

Titel: Systemische Therapie...und gut
Ein Lehrstück mit Hägar

Herausgeber: Jürgen Hargens
Verlag: Modernes Lernen Borgmann, Dortmund, 2003
Umfang: 101 Seiten
ISBN-Nr.: 3-8080-0537-8
Preis: 15,30 €

Rezensentin: © Elizabeth Kandziora, Hannover
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Es geht nach meinem Verständnis eben nicht darum, Probleme, Schwierigkeiten und das subjektive Leid(en) einfach umzudeuten, gleichsam hintanzustellen. Für mich geht es darum, etwas Positives, Kompetentes, Mögliches zu ergänzen – respektvoll und ohne das Leid(en) deshalb zu ignorieren oder zu bagatellisieren. Dieser andere Blick, der sich in der eigenen Haltung oder Orientierung wiederfindet, ermöglicht es, neben allen Leiden darin auch enthaltene Möglichkeiten und Ressourcen zu entdecken und zu nutzen.“(S. 37- Hervorhebungen im Original)

Jürgen Hargens ist dafür bekannt, dass er immer mal wieder neue Co-AutorInnen für seine Bücher findet, diesmal ist es Hägar, der Wikinger. Der Co-Autor illustriert meisterhaft die Texte über systemische Erkenntnistheorie, die Hargens leicht, verständlich und dennoch komplex darzustellen versteht.

So wählt Hägar analog zu o.g. Zitat den Nicht-Schwimmer aus, bei der Schiffsreise auf undichte Stellen zu achten.

Dieses Lehrstück greift alles auf, was eine Einführung über systemisches Arbeiten beinhalten sollte und bleibt dabei höchst kurzweilig, anregend und auch in der diesjährigen Sommerhitze bestens geeignet, die (systemische) Unwissenheit zu verringern. Sowohl als auch! Denn Hägar meint, dass Bücher zwar nützlich seien, jedoch die Unwissenheit die Mutter aller Abenteuer ist.

Hannover, den 27.8.2003 für die ZS Familiendynamik